

**Bekanntgabe**

**an den Rat der Stadt Helmstedt  
über den Verwaltungsausschuss und  
den Finanzausschuss**

**Strategische Ziele der Stadt Helmstedt – Informationen zu dem Projektablauf sowie dem weiteren Vorgehen**

Mit dem Anfang der neuen Wahlperiode hat die Verwaltungsleitung die Wiederaufnahme der Arbeit am Projekt „Strategische Ziele der Stadt Helmstedt“ beschlossen. Unterstützend zur Seite steht Herr Dr. Müller-Elmau von dem Institut für Public Management aus Berlin.

**Projektstand zum 15.11.17**

**Auftaktveranstaltung am 29.09.2017 für die Verwaltung**

Anwesend waren: die Verwaltungsleitung, die Fachbereichsleitungen, der PR, die St 10 sowie ein Vertreter der Wirtschaftsförderung.

In dem Workshop wurde:

- Feedback zum bisherigen Ziele-Kennzahlen-System im Haushalt gegeben.

In der Stadt Helmstedt sind mehrere Strategiepapiere vorhanden, die jedoch dem Anspruch an eine praktikable Kommunalstrategie weder formell noch konzeptionell genügen. In Summe liegt aktuell kein praktikables strategisches Steuerungssystem vor, welches es der Verwaltungsführung sowie der politischen Führung erlauben würde, die Entwicklung der Stadt Helmstedt dezidiert zu verfolgen.

- Andere praktikable Ziele-Kennzahlen-Systeme vorgestellt.  
Es wurden Alternativen für ein praktikables, kommunales Strategiesystem mit Beispielen aus anderen Kommunen vorgestellt.
- Das mögliche weitere Vorgehen besprochen.

Es wurde ein Vorschlag für die Verwaltungsleitung ausgearbeitet:

Empfohlen wird die sogenannte geschlossene Strategie mit Benennung von strategischen Zielen (=Themengebieten) sowie mittelfristigen Zielen (= Meilensteine zur Erreichung der strategischen Ziele, Handlungsschwerpunkte), zu denen jährlich operative Produktziele seitens der Verwaltung entwickelt werden müssen.

Damit könnte der Rat bei jährlichen Strategie-Sitzungen unter Berücksichtigung von zuvor festgelegten Themengebieten die mittelfristigen Ziele (= Handlungsschwerpunkte) jährlich auswählen, bestätigen bzw. neu festlegen, zu denen die operativen Produktziele seitens der Verwaltung vorgeschlagen werden.

Diese Vorgehensweise stellt somit den künftigen Steuerungsrahmen dar, mit dem das ISEK bedarfsorientiert zu verknüpfen ist, indem dort entwickelte Ziele eingebunden werden.

Somit würde man sich von dem bisherigen, relativ aufwändigen KGSt-Verfahren abkehren und künftig ein einfaches Strategiesystem anwenden. Die Elemente dieses Systems sind:

### **Strategische Ziele:**

Was? Allgemeine Ist-Zustände in der Zukunft  
Perspektive: 5 – 7 Jahre (z. B. eine Ratsperiode)  
Wer? Politik und Verwaltungsleitung

### **Mittelfristige Ziele:**

Was? Konkrete Ist-Zustände in der Zukunft  
Perspektive: 1 - 3 Jahre  
Wer? Politik, Verwaltungsleitung, in Anlehnung an die strategischen Ziele  
Verzahnung mit dem ISEK

### **Produktziele:**

Was? Konkrete Verbesserungsvorschläge  
Perspektive: Jährlich  
Wer? Produktverantwortliche in Anlehnung an die mittelfristigen Ziele

Bei den Produktzielen gibt es

- Finanzziele (Kategorien „Erlöse“, „Kosten“, „Zuschussbedarf“ und „Kostendeckungsgrad“)
- Sachziele (Kategorien „Menge“, „Wirkung“, Qualität“ und „Rechtmäßigkeit“)

### **Veranstaltung am 21.10.2017 für die Ratsmitglieder**

Am Samstag, dem 21.10.2017 fand der zweite Workshop statt. Diesmal waren alle Ratsmitglieder die Adressaten der Veranstaltung. Der Inhalt war deckungsgleich mit der Veranstaltung für die Verwaltung.

### **Weiteres Vorgehen zur Entwicklung strategischer Ziele**

Für das weitere Vorgehen wird eine Projektgruppe Strategische Ziele (PSZ) gebildet, die aus dem Verwaltungsvorstand (I,II,III), der ST 10, der Gleichstellungsbeauftragten, dem Demografiebeauftragten, der Wirtschaftsförderung, den Fachbereichsleitungen sowie den Vertretungen der Fraktionen:

2 x CDU, 2 x SPD, 1 x FDP-HWG-Gruppe, 1 x GRÜNE-UWG Stadt Helmstedt-Gruppe, 1 x AfD bestehen wird.

Die Projektgruppe wird unter der Moderation vom Herrn Dr. Müller-Elmau an folgenden Terminen arbeiten:

- Dienstag, 20. Februar: 1. Projektgruppensitzung, 17 – 20 Uhr.  
Donnerstag, 1. März: 2. Projektgruppensitzung, 17 – 20 Uhr.  
Mittwoch, 14. März: 3. Projektgruppensitzung, 17 – 20 Uhr.  
Donnerstag, 5. April: 4. Projektgruppensitzung, 17 – 20 Uhr.

Die Vorstellung der erarbeiteten strategischen Ziele :

- Bis zum 13. April: Erstellung einer Ratsvorlage über den Verwaltungsausschuss.  
Zuständiger Fachausschuss: Finanzausschuss.
- Dienstag, 17. April Abschluss-Veranstaltung für alle Ratsmitglieder
- Donnerstag, 26. April: Verwaltungsausschuss
- Donnerstag, 21. Juni: Rat

Im Haushalt 2019 können somit auf der neuen Basis strategische Ziele (incl. der mittelfristigen Ziele) und Produktziele benannt werden.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

  
(Wittich Schobert)